

Stückinformation

Wolfgang Schorlau, bearbeitet für das Theater von Thomas Tiberius Meikl

Das München-Komplott

Krimi

PREMIERE: 12. Oktober 2017

Eigentlich hat sich Dengler das ziemlich einfach vorgestellt. Er soll die Akten zum Münchener Oktoberfest-Attentat nochmal durchsehen. Der schlimmste Terroranschlag in der Geschichte der Bundesrepublik. 13 Tote, hunderte Verletzte. Ein Fall, der das Land erschütterte, in dem unklare, geheime staatliche Machenschaften die Bevölkerung verunsicherten, aber auch ein Fall, der 30 Jahre alt ist. Der Auftrag ist gut bezahlt, lässt sich zu Hause erledigen, es klingt alles nach einer entspannten Aufgabe. Doch schnell wird er von der Realität eingeholt. Er findet heraus, dass die Ermittlungen 1980 Fehler aufweisen. Der angebliche Täter soll vollkommen allein gehandelt haben. Doch Zeugenaussagen belegen, dass er unmittelbar vor der Tat mit anderen Personen gesehen wurde.

Dengler taucht immer tiefer ein in den Fall, findet Ungereimtheiten, stößt auf Widerstände, ein fast unsichtbares Netzwerk beobachtet sein Handeln. Er muss feststellen, dass Beamte in den deutschen Geheimdiensten, die einst dafür gesorgt haben, dass in ihrem Sinn ermittelt und manipuliert wurde, nach wie vor mächtig sind. Ehe er sich versieht, ist Dengler in Abgründe hinabgestiegen, die niemals an die Öffentlichkeit geraten dürfen. Er versinkt in Machenschaften von Institutionen, die vor nichts zurückschrecken, um ihre Interessen durchzusetzen. Schon weiß er zu viel. Er wird zu einer Gefahr.

Das Attentat auf das Münchener Oktoberfest im Jahr 1980 ist bis heute der schwerste Terroranschlag in der Geschichte der Bundesrepublik. Bei der Explosion kamen 13 Menschen ums Leben, 211 wurden verletzt. Als alleiniger Täter wurde Gundolf Köhler präsentiert, Anhänger der neonazistischen Wehrsportgruppe Hoffmann. Köhler gehörte selbst zu den Opfern des Anschlags. Die Darstellung der Behörden wurde immer wieder angezweifelt. Aufgrund neuer Zeugenaussagen nahm die Bundesanwaltschaft die Ermittlungen im Jahr 2014 wieder auf.

Der 1951 geborene Wolfgang Schorlau ist einer der erfolgreichsten deutschen Krimiautoren der Gegenwart. Erst im Alter von 50 Jahren erfüllte er sich einen Lebens Traum und begann als Schriftsteller tätig zu sein. Er erschuf den ehemaligen BKA-Beamten Georg Dengler, der als Privatermittler in seinen Aufträgen mit realen Kriminalfällen konfrontiert wird. So gelingt es Schorlau immer wieder, Themen zu behandeln, die einerseits dem Publikum vertraut sind, um andererseits deren politische Hintergründe zu hinterfragen.

Besetzung

Georg Dengler / TK Mitglied
Charlotte von Schmolcke / TK Mitglied
Hans Leitner / Dr. Michael Schneider / TK Mitglied
Leopold Harder / Dr. Joachim Schweikert / TK Mitglied
Betty Gerlach / TK Mitglied
Martin Klein / Alexander Merkle / TK Mitglied
Jan Nauber / Jürgen Engel / TK Mitglied
Großmutter von Schmolcke / Gisela Kleine / TK Mitglied

David Schirmer
Samira Hempel
Burghard Braun
Mike Kühne
Franziska Ferrari
Mario Thomanek
Emil Schwarz
Vesna Buljevic

Inszenierung
Bühne
Kostüme
Dramaturgie
Regieassistenz / Abendspielleitung

Thomas Tiberius Meikl
Marc Mahn
Anna Ignatieva
Christian Scholze
Maximilian von Ulardt

Weitere Informationen

Allessia Vit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Westfälisches Landestheater e.V.

Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel

Fon: 0 23 05 / 97 80 25 – Fax: 0 23 05 / 97 80 10

Mail: vit@westfaelisches-landestheater.de

Internet: www.westfaelisches-landestheater.de